

Bitte Rückfragen an:

Alexander Land,  
Leiter Kommunikation und  
Energiepolitik  
T +49 201 3642-12620  
F +49 201 3642-8-12620

alexander.land  
@open-grid-europe.com  
www.open-grid-europe.com

Helmut Roloff,  
Presse  
Kommunikation und Energiepolitik  
T +49 201 3642-12613  
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff  
@open-grid-europe.com  
www.open-grid-europe.com

## Pressemitteilung

23.05.2014

### Open Grid Europe stärkt Nord-Süd Erdgastransport in Bayern

#### Vorbereitungsarbeiten für Erdgasfernleitung Schwandorf-Forchheim beginnen

Open Grid Europe hat mit den Vorbereitungsarbeiten, darunter auch Vermessungsarbeiten für die in Planung befindliche Erdgasfernleitung von Schwandorf nach Forchheim, begonnen.

Die Arbeiten sind notwendig, um den Trassenverlauf in den Plan- und Genehmigungsunterlagen darzustellen. Der Beginn des Raumordnungsverfahrens ist für Anfang Juni geplant. Die Unterlagen werden dann öffentlich in den betroffenen Städten und Gemeinden ausgelegt. Die jeweiligen Zeiten entnehmen Sie bitte den ortsüblichen Bekanntmachungen.

Nach Abschluss des Raumordnungs- und anschließendem Planfeststellungsverfahrens in den kommenden zwei Jahren sollen die Bauarbeiten ab 2016 erfolgen. Die Inbetriebnahme der rund 62 Kilometer langen und ein Meter Durchmesser betragenden Leitung ist für 2017 geplant.

Diese neue Erdgasfernleitung ist im Rahmen des Netzenwicklungsplans Gas 2013 (NEP) als notwendig festgestellt worden, um den Nord-Süd Transport von Erdgas in Bayern mit einer auf zukünftige Bedarfe ausgerichteten kapazitätsstarken Leitung zu erweitern.

Für den Energie-Binnenmarkt, die Versorgungssicherheit und die nationalen und europäischen Klimaziele ist die Bereitstellung ausreichender Transportinfrastruktur unabdingbar. Zur Umsetzung der vielfältigen Anforderungen entwickeln die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) jährlich einen nationalen Netzentwicklungsplan Gas (NEP). In ihm werden Leitungsbaumaßnahmen für den bedarfsgerechten Ausbau des Netzes sowie zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit gemeinsam mit der Bundesnetzagentur (BNetzA) entwickelt und anschließend von den Transportnetzbetreibern umgesetzt.